

Au
 Herrn Professor Dr. H. M. Hiltmann
 Göttingen

früher. Gesehene Geborenen vornehmlich
 nicht zu mit Bezugnahme auf das
 verordnete Verordnen vom 22. Jan. 1841
 d. J. zu bezeichnen, daß die kleinen Deva-
 nagari unter der Aufsicht des Haudan,
 bei der Universität ^{von Göttingen} angebracht, und
 bereits ^{aus mir} in Göttingen geordnet,
 man worden sind. Dieselben werden
 vorläufig in meinem Hause verwahrt,
 es ist mir vollkommen, um dieselben
 in Gebrauch zu setzen, einen Patzlapfen
 dafür anzufertigen zu lassen.

Für die großen der Devanagari-
 Katten nur ein doppeltes oder in zwei
 Hälften getheiltes Patzlapfen erforderlich,
 weil ein einziger zu unbeschaffen groß
 ausgefallen wäre. Bei dem be-
 trächtlichen Vorrathe bedürfte es außer-
 dem nicht Besondere, wovon die in dem
 Kasten nicht Platz findenden Katten, in
 Aufzügen mit einem feinen geordnet,
 verwahrt werden. Dies alles ist zu
 seiner Zeit auf meine Empfehlung
 und nach meinem Gutdünken für das
 der Universität. Es ist durch den
 Emerit angeordnet worden.

Der Fall ist jetzt anders. Das
 Kaliber der Katten ist klein, der Vor-
 rathe gering, in die Katten bei weitem
 nicht so geordnet, so daß alles in einem
 unrichtigen Patzlapfen Platz finden wird.
 Der Patzlapfen muß ^{aus mir} nach dem Vor-
 schritte eines der Graze Kundigen ein-
 gerichtet werden, um genau richtig aus,
 zuhalten. Auf solches Vorhaben lassen
 bereits einen Gutachten dazu vor,
 beiraten.

Zurück wird es gut sagen, eine Au-
 gabe besser früher vorzubehalten,
 da es vorzuziehen ist, daß die Königin
 Adalwin in Berlin, auf meine
 Vorstellung diese Katten durch Anfertigung
 der nicht von Jassen den Legation
 erworben, dinstigen wird.